

---

# **Modulhandbuch**

## **Nordamerikastudien (PO 2017)**

### **Philologisch-Historische Fakultät**

#### **Sommersemester 2022**

**Prüfungsordnung 2017**

---

**Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.**

---

**Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

**Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.**

---

## Modulplan Master Nordamerikastudien (NAS)

	Modulsignatur	Modultitel	Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen	SWS	LP
A. Basismodule	NAS-1003	Einführung in die Nordamerikastudien	Propädeutikum + Ringvorlesung	Portfolio	4 SWS	12 LP
	NAS-1004	Methoden und Theorien der Nordamerikastudien	Hauptseminar	Portfolio	2 SWS	8 LP
	NAS-2003	Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul	Ü/SÜ/VL/Seminar	Portfolio	4 SWS	8 LP
B. Aufbau-module	NAS-3003	Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-3004	Historische und politische Prozessanalysen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-4003	Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-4004	Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
C. Vertiefungs-module	NAS-5003	Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-5004	Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-6003	Praxismodul	Praktikum Projekt	Bericht (unbenotet)	1 SWS	10 LP
	NAS-6004	Kolloquium	Kolloquium	Referat	2 SWS	4 LP
D. Abschlussleistung	Masterarbeit					30 LP
					31 SWS	<b>120 LP</b>

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A: Basismodule

Die Modulgruppe Basismodule setzt sich aus drei Modulen zusammen.

Das Modul "**Einführung in die Nordamerikastudien**" setzt sich aus dem Propädeutikum und der Ringvorlesung zusammen. Das Propädeutikum umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgsberger Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. In der Ringvorlesung vermitteln die Lehrenden einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer.

Im Modul "**Methoden und Theorien der Nordamerikastudien**" können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methoden- und Theorieveranstaltungen gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

Das "**Interdisziplinäre Wahlpflichtmodul**" dient der Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen aus den beteiligten Disziplinen sowie der Vermittlung von Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. Lernziel des Moduls ist die Stärkung der interdisziplinären Perspektiven auf Nordamerika und die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.

NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien (12 ECTS/LP).....	4
NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (8 ECTS/LP).....	5
NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul (8 ECTS/LP) * .....	6

## 2) B: Aufbaumodule

Die Modulgruppe Aufbaumodule umfasst die Module "**Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften**" und "**Historische und politische Prozessanalysen**" sowie "**Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas**" und "**Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen**". Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Einführungs- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der empirischen sowie der systematischen politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. In den historisch und systematisch orientierten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen werden Fertigkeiten und Kenntnissen über Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Hispanistik im Bereich der Nordamerika-Studien erarbeitet. Die Modulgruppe bietet somit die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte und bereitet eine Spezialisierung vor.

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) * .....	13
NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP) * .....	16
NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) * .....	19
NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen (8 ECTS/LP) * .....	21

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

### 3) C: Vertiefungsmodule

Diese Modulgruppe dient der Vertiefung und thematischen oder disziplinären Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den Modulen "**Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika**" und "**Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse**", einem **Kolloquium** und dem **Praxismodul**. Im Kolloquium werden Projekte vorgestellt und Theorietexte aus den unterschiedlichen Disziplinen diskutiert. Das Praxismodul umfasst in der Regel ein mind. 6-wöchiges Praktikum oder einen Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland z.B. im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. in relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.

NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP) *	24
NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP) *	28
NAS-6003: Praxismodul (10 ECTS/LP) *	31
NAS-6004: Kolloquium (4 ECTS/LP) *	32

### 4) G: Abschluss-/Mastermodul (ECTS: 30)

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht).....	34
--	----

<b>Modul NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien</b> <i>Introduction to North American Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Dr. Maximilian Gröne, Prof. Dr. Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien, interdisziplinäre Lektüre und Diskussion. Überblick zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Fächerstrukturen und Problemstellungen sowie Methoden und Theorien der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungslinien nachzuzeichnen, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Überblicksliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. Sie wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden lernen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien kennen und üben diese ein. Sie können unterschiedliche Positionen identifizieren, erläutern und diskutieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: NAS-1003 Propädeutikum</b>		
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: NAS-1003 Ringvorlesung</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio		

<b>Modul NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien</b> <i>Methods and theories of North American Studies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein. Sie begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-1004 Hauptseminar</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio		

<b>Modul NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</b> <i>Interdisciplinary compulsory elective module</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten inhaltlich-thematische Schwerpunkte, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge ein und verknüpfen sie mit den Themenbereichen und Fragestellungen des Studiengangs. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben Formen und Strategien inter- und transdisziplinärer Kommunikation ein.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung, Seminar
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Academic Writing (Übung)</b> Academic Writing course for students of the MA-programme English and American Studies. The class will help you plan, structure and write essay and and longer papers and theses. There will be separate foci on both Literary Studies and Linguistics. <b>Diversität und Konflikt (Hauptseminar)</b> Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 28.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 44.000 Zeichen). Die Entstehung moderner Staaten war eng mit institutionellen Vorkehrungen zur kulturellen Homogenisierung des Staatsvolkes verbunden. Diese Tendenz hat auch die Politik moderner Demokratien geprägt, die lange Zeit von einem überaus spannungsreichen Verhältnis zu Diversität geprägt war. Bis heute stellt die Sicherung von staatsbürgerlicher Gleichheit bei gleichzeitiger Anerkennung unterschiedlicher kultureller Identitäten auch für sogenannte fortgeschrittene demokratische Gesellschaften eine große Herausforderung dar. Der Kurs wird zunächst theoretisch-konzeptuell und historisch-vergleichend an die Analyse von soziokulturellen und ethnonationalen Spaltungslinien heranführen. Auf dieser Basis werden aus

vergleichender Perspektive verschiedene aktuelle empirische Beispiele für das mehr oder weniger erfolgreiche politische Konfliktmanagement in diesem Bereich  
... (weiter siehe Digicampus)

**Grund- und Menschenrechte** (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS (M.A.): Lektürekurs „Kulturelles Gedächtnis – Einführung in die Erinnerungsforschung“** (Hauptseminar)

In den 1980er Jahren begann, ein neues Paradigma der Kulturwissenschaft aufzuziehen, das bis heute seine Wirkung entfaltet: die historische Erinnerungsforschung. Unter verschiedenen Leitbegriffen, ob als ‚Kulturelles Gedächtnis‘, ‚soziale Erinnerung‘, ‚Geschichtskultur‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ oder als ‚Erinnerungsorte‘, gingen zahlreiche kulturwissenschaftliche Disziplinen daran, das Phänomen des Gedächtnisses zu erforschen. Dabei interessieren die gesellschaftlichen und politischen Dimensionen dieses Gedächtnisses genauso wie die zahlreichen Medien, in denen es sich ausdrückt: kanonisierte Schriften, Mythen, Rituale, Denkmäler, Literatur, Schauspiele etc. In Zentrum solcher Forschungen steht dabei bis heute, welche Rolle der erinnernde Bezug auf die Vergangenheit für die Konstitution von sozialer Identität einnimmt. Die Übung beschäftigt sich mit der Lektüre einschlägiger Texte der Erinnerungsforschung.  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs** (Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katastrophen  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS + Ü: Roadmovies** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS MA/LA Gym: Forging Bonds Across Borders: The Transatlantic Women's Rights and Social Justice Movement of the 19th Century** (Hauptseminar)

Master-Hauptseminar / Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) This seminar will explore how female activists for women's rights and social justice exchanged ideas in the Atlantic world, collaborated across national borders as well – sometimes – also across borders of race, class, and gender throughout the long 19th century. We will discuss how, even without formal political rights, women were able to develop effective strategies, working within their own countries as well through personal transnational connections and newly created organizations to accomplish their goals. Moreover, we will examine how and why these goals changed and expanded to include not only the abolition of slavery and temperance, but also women's property rights, access to education, child protection as well as suffrage and pacifism Note: The seminar will be held in English, but research papers can be submitted in English or in German.

... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü: Popular Culture and the Environment** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

**Hannah Arendt – Denkerin der Stunde** (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

**Media and Learning Communities** (Seminar)

This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu>). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, school, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, and edit films & music videos with youth at the Realschule Neusäß and the Montessori/School without Racism.

**Politische Theorien/ Politische Ethik** (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

**Radikale Demokratie im Vergleich** (Hauptseminar)

Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 8.000-10.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 40.000 Zeichen). Was bedeutet in unserer Zeit eigentlich Demokratie? Was genau ist Politik? Und was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen, etwas ist „politisch“? Studierende der Sozial- und Politikwissenschaften haben sich meist mit den sogenannten „klassischen Demokratietheorien“ von Hobbes

über Rousseau bis hin zu Nozick befasst. Diesen Vertragstheoretikern ist gemein, dass sie Demokratie in irgendeiner Weise als Zustand beschreiben, den es zu erreichen gilt. Ist Demokratie aber wirklich ein Zustand, oder nicht viel mehr ein Prozess? Habermas betont stellvertretend mit seiner Theorie der deliberativen Demokratie den prozessualen Charakter von Demokratie. Aber sind diese deliberativen Prozesse wirklich frei von Machtstrukturen; frei von Konflikt? Gibt es am Ende wirklich einen Konsens? Und ist dieser Konsens dann auch wirklich „alternativlos“? Dieses Seminar stellt ... (weiter siehe Digicampus)

**The American Presidents, Part 1: From George Washington to Franklin D. Roosevelt (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
 The President of the United States of America is often called “the most powerful man in the world”, which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historic contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

**Zwischen Reeducation und kulturellem Kalten Krieg: Die amerikanische Präsenz in Deutschland zwischen 1945 und 1955 (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
 Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war die Demokratisierung Deutschlands eines der wichtigsten Ziele der amerikanischen Besatzungspolitik. Dieser Prozess der Demokratisierung musste aus amerikanischer Perspektive neben einer institutionellen (demokratische Regierung, freie Wahlen etc.) zwingend auch eine “geistige” Komponente beinhalten: Durch Reeducation sollten die Deutschen von Nazismus und Militarismus befreit und zu demokratischen mündigen Bürgern “umerzogen” werden. Konkret umfasste Reeducation Reformen beispielweise im Bereich der Schulen und Hochschulen sowie der Medien und beinhaltete Maßnahmen wie die Einrichtung von Amerikahäusern und die Durchführung von Austauschprogrammen. Mit Zunahme der Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion und dem Beginn des Kalten Krieges änderten die USA ihre Strategie jedoch von der strengen Reeducation hin zur positiver verstanden ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 2**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung, Seminar

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Academic Writing (Übung)**

Academic Writing course for students of the MA-programme English and American Studies. The class will help you plan, structure and write essay and and longer papers and theses. There will be separate foci on both Literary Studies and Linguistics.

**Diversität und Konflikt (Hauptseminar)**

Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 28.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 44.000 Zeichen). Die Entstehung moderner Staaten war eng mit institutionellen Vorkehrungen zur kulturellen Homogenisierung des Staatsvolkes verbunden. Diese Tendenz hat auch die Politik moderner Demokratien geprägt, die lange Zeit von einem überaus spannungsreichen Verhältnis zu Diversität geprägt war. Bis heute stellt die Sicherung von staatsbürgerlicher Gleichheit bei gleichzeitiger Anerkennung unterschiedlicher kultureller Identitäten auch für sogenannte fortgeschrittene demokratische Gesellschaften eine große Herausforderung dar. Der Kurs wird zunächst theoretisch-konzeptuell und historisch-vergleichend an die Analyse von soziokulturellen und ethnonationalen Spaltungslinien herantreten. Auf dieser Basis werden aus vergleichender Perspektive verschiedene aktuelle empirische Beispiele für das mehr oder weniger erfolgreiche politische Konfliktmanagement in diesem Bereich ... (weiter siehe Digicampus)

**Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)**

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten ... (weiter siehe Digicampus)

**HS (M.A.): Lektürekurs „Kulturelles Gedächtnis – Einführung in die Erinnerungsforschung“** (Hauptseminar)

In den 1980er Jahren begann, ein neues Paradigma der Kulturwissenschaft aufzuziehen, das bis heute seine Wirkung entfaltet: die historische Erinnerungsforschung. Unter verschiedenen Leitbegriffen, ob als ‚Kulturelles Gedächtnis‘, ‚soziale Erinnerung‘, ‚Geschichtskultur‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ oder als ‚Erinnerungsorte‘, gingen zahlreiche kulturwissenschaftliche Disziplinen daran, das Phänomen des Gedächtnisses zu erforschen. Dabei interessieren die gesellschaftlichen und politischen Dimensionen dieses Gedächtnisses genauso wie die zahlreichen Medien, in denen es sich ausdrückt: kanonisierte Schriften, Mythen, Rituale, Denkmäler, Literatur, Schauspiele etc. In Zentrum solcher Forschungen steht dabei bis heute, welche Rolle der erinnernde Bezug auf die Vergangenheit für die Konstitution von sozialer Identität einnimmt. Die Übung beschäftigt sich mit der Lektüre einschlägiger Texte der Erinnerungsforschung. ... (weiter siehe Digicampus)

**HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs** (Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Kataklysmen ... (weiter siehe Digicampus)

**HS + Ü: Roadmovies** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist ... (weiter siehe Digicampus)

**HS MA/LA Gym: Forging Bonds Across Borders: The Transatlantic Women’s Rights and Social Justice Movement of the 19th Century** (Hauptseminar)

Master-Hauptseminar / Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) This seminar will explore how female activists for women’s rights and social justice exchanged ideas in the Atlantic world, collaborated

across national borders as well – sometimes – also across borders of race, class, and gender throughout the long 19th century. We will discuss how, even without formal political rights, women were able to develop effective strategies, working within their own countries as well through personal transnational connections and newly created organizations to accomplish their goals. Moreover, we will examine how and why these goals changed and expanded to include not only the abolition of slavery and temperance, but also women's property rights, access to education, child protection as well as suffrage and pacifism Note: The seminar will be held in English, but research papers can be submitted in English or in German.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)**

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)**

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

#### **Media and Learning Communities (Seminar)**

This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu>). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, school, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, and edit films & music videos with youth at the Realschule Neusäß and the Montessori/School without Racism.

#### **Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)**

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Radikale Demokratie im Vergleich (Hauptseminar)**

Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 8.000-10.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 40.000 Zeichen). Was bedeutet in unserer Zeit eigentlich Demokratie? Was genau ist Politik? Und was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen, etwas ist „politisch“? Studierende der Sozial- und Politikwissenschaften haben sich meist mit den sogenannten „klassischen Demokratietheorien“ von Hobbes über Rousseau bis hin zu Nozick befasst. Diesen Vertragstheoretikern ist gemein, dass sie Demokratie in irgendeiner Weise als Zustand beschreiben, den es zu erreichen gilt. Ist Demokratie aber wirklich ein Zustand, oder nicht viel mehr ein Prozess? Habermas betont stellvertretend mit seiner Theorie der deliberativen Demokratie den prozessualen Charakter von Demokratie. Aber sind diese deliberativen Prozesse wirklich frei von

Machtstrukturen; frei von Konflikt? Gibt es am Ende wirklich einen Konsens? Und ist dieser Konsens dann auch wirklich „alternativlos“? Dieses Seminar stellt ... (weiter siehe Digicampus)

**The American Presidents, Part 1: From George Washington to Franklin D. Roosevelt (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
The President of the United States of America is often called “the most powerful man in the world”, which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historic contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

**Zwischen Reeducation und kulturellem Kalten Krieg: Die amerikanische Präsenz in Deutschland zwischen 1945 und 1955 (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war die Demokratisierung Deutschlands eines der wichtigsten Ziele der amerikanischen Besatzungspolitik. Dieser Prozess der Demokratisierung musste aus amerikanischer Perspektive neben einer institutionellen (demokratische Regierung, freie Wahlen etc.) zwingend auch eine “geistige” Komponente beinhalten: Durch Reeducation sollten die Deutschen von Nazismus und Militarismus befreit und zu demokratischen mündigen Bürgern “umerzogen” werden. Konkret umfasste Reeducation Reformen beispielweise im Bereich der Schulen und Hochschulen sowie der Medien und beinhaltete Maßnahmen wie die Einrichtung von Amerikahäusern und die Durchführung von Austauschprogrammen. Mit Zunahme der Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion und dem Beginn des Kalten Krieges änderten die USA ihre Strategie jedoch von der strengen Reeducation hin zur positiver verstanden  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

<b>Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften</b> <i>History and politics of North American societies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 1 (1492-1865)</b> (Vorlesung) Regelmäßige Teilnahme (Eintrag in die Teilnehmerliste) Ever since the Declaration of Independence was adopted in 1776 with the promise “We hold these truths to be self-evident that all men are created equal”, its noble sentiments have inspired people around the world, even though the new republic often failed to live up to its own founding ideals. This lecture will offer a survey of the history of the American people from the first contact between European colonizers and the indigenous population to the end of the American Civil War. We will look at important events, explore the stories of diverse groups of people and discuss different notions of American identity. Topics will include aspects of colonial life, the American revolution, the founding of the United States, Western expansion,		

the problem of slavery, black resistance and the abolitionist movement, politics, religion, and social reform, gender roles, immigration as well as the secession crisis and the Civil War.  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**History of Racism (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit" People do look different all over the world. Anyone can tell an African Ibo from a Maghribi (N. African) Arab or an Asian from a European. Are these differences real? Do these differences account for variations in human character or ability? Why do people hold preconceived judgments or convictions within and outside their own culture? What does race mean? What is racism? I designed this course to provide students with an overview of significant issues focusing on the interplay between ethnicity, race, class and gender. This course will examine the different approaches to racism and racialized identities to analyze structures of power relations in different historical periods and geographical locations. We will study theories on human classification as a process of exclusion and generating inequality from antiquity to pseu  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**The American Presidents, Part 1: From George Washington to Franklin D. Roosevelt (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
 The President of the United States of America is often called "the most powerful man in the world", which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historic contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

**Zwischen Reeducation und kulturellem Kalten Krieg: Die amerikanische Präsenz in Deutschland zwischen 1945 und 1955 (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
 Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war die Demokratisierung Deutschlands eines der wichtigsten Ziele der amerikanischen Besatzungspolitik. Dieser Prozess der Demokratisierung musste aus amerikanischer Perspektive neben einer institutionellen (demokratische Regierung, freie Wahlen etc.) zwingend auch eine "geistige" Komponente beinhalten: Durch Reeducation sollten die Deutschen von Nazismus und Militarismus befreit und zu demokratischen mündigen Bürgern "umerzogen" werden. Konkret umfasste Reeducation Reformen beispielweise im Bereich der Schulen und Hochschulen sowie der Medien und beinhaltete Maßnahmen wie die Einrichtung von Amerikahäusern und die Durchführung von Austauschprogrammen. Mit Zunahme der Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion und dem Beginn des Kalten Krieges änderten die USA ihre Strategie jedoch von der strengen Reeducation hin zur positiver verstanden  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

**Modulteile**

**Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 1 (1492-1865) (Vorlesung)**

Regelmäßige Teilnahme (Eintrag in die Teilnehmerliste) Ever since the Declaration of Independence was adopted in 1776 with the promise "We hold these truths to be self-evident that all men are created equal", its noble sentiments have inspired people around the world, even though the new republic often failed to live up to its own

founding ideals. This lecture will offer a survey of the history of the American people from the first contact between European colonizers and the indigenous population to the end of the American Civil War. We will look at important events, explore the stories of diverse groups of people and discuss different notions of American identity. Topics will include aspects of colonial life, the American revolution, the founding of the United States, Western expansion, the problem of slavery, black resistance and the abolitionist movement, politics, religion, and social reform, gender roles, immigration as well as the secession crisis and the Civil War.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **History of Racism (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit" People do look different all over the world. Anyone can tell an African Ibo from a Maghribi (N. African) Arab or an Asian from a European. Are these differences real? Do these differences account for variations in human character or ability? Why do people hold preconceived judgments or convictions within and outside their own culture? What does race mean? What is racism? I designed this course to provide students with an overview of significant issues focusing on the interplay between ethnicity, race, class and gender. This course will examine the different approaches to racism and racialized identities to analyze structures of power relations in different historical periods and geographical locations. We will study theories on human classification as a process of exclusion and generating inequality from antiquity to pseu

... (weiter siehe Digicampus)

#### **The American Presidents, Part 1: From George Washington to Franklin D. Roosevelt (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) The President of the United States of America is often called "the most powerful man in the world", which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historic contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

#### **Zwischen Reeducation und kulturellem Kalten Krieg: Die amerikanische Präsenz in Deutschland zwischen 1945 und 1955 (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war die Demokratisierung Deutschlands eines der wichtigsten Ziele der amerikanischen Besatzungspolitik. Dieser Prozess der Demokratisierung musste aus amerikanischer Perspektive neben einer institutionellen (demokratische Regierung, freie Wahlen etc.) zwingend auch eine "geistige" Komponente beinhalten: Durch Reeducation sollten die Deutschen von Nazismus und Militarismus befreit und zu demokratischen mündigen Bürgern "umerzogen" werden. Konkret umfasste Reeducation Reformen beispielweise im Bereich der Schulen und Hochschulen sowie der Medien und beinhaltete Maßnahmen wie die Einrichtung von Amerikahäusern und die Durchführung von Austauschprogrammen. Mit Zunahme der Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion und dem Beginn des Kalten Krieges änderten die USA ihre Strategie jedoch von der strengen Reeducation hin zur positiver verstanden

... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen</b> <i>Historical and political process analyses</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-3004 Hauptseminar</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Diversität und Konflikt</b> (Hauptseminar) Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 28.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 44.000 Zeichen). Die Entstehung moderner Staaten war eng mit institutionellen Vorkehrungen		

zur kulturellen Homogenisierung des Staatsvolkes verbunden. Diese Tendenz hat auch die Politik moderner Demokratien geprägt, die lange Zeit von einem überaus spannungsreichen Verhältnis zu Diversität geprägt war. Bis heute stellt die Sicherung von staatsbürgerlicher Gleichheit bei gleichzeitiger Anerkennung unterschiedlicher kultureller Identitäten auch für sogenannte fortgeschrittene demokratische Gesellschaften eine große Herausforderung dar. Der Kurs wird zunächst theoretisch-konzeptuell und historisch-vergleichend an die Analyse von soziokulturellen und ethnonationalen Spaltungslinien herantreten. Auf dieser Basis werden aus vergleichender Perspektive verschiedene aktuelle empirische Beispiele für das mehr oder weniger erfolgreiche politische Konfliktmanagement in diesem Bereich

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)**

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und

... (weiter siehe Digicampus)

#### **HS MA/LA Gym: Forging Bonds Across Borders: The Transatlantic Women's Rights and Social Justice Movement of the 19th Century (Hauptseminar)**

Master-Hauptseminar / Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) This seminar will explore how female activists for women's rights and social justice exchanged ideas in the Atlantic world, collaborated across national borders as well – sometimes – also across borders of race, class, and gender throughout the long 19th century. We will discuss how, even without formal political rights, women were able to develop effective strategies, working within their own countries as well through personal transnational connections and newly created organizations to accomplish their goals. Moreover, we will examine how and why these goals changed and expanded to include not only the abolition of slavery and temperance, but also women's property rights, access to education, child protection as well as suffrage and pacifism Note: The seminar will be held in English, but research papers can be submitted in English or in German.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)**

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

#### **Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)**

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Radikale Demokratie im Vergleich (Hauptseminar)**

Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 8.000-10.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 40.000 Zeichen). Was bedeutet in unserer Zeit eigentlich Demokratie? Was genau ist Politik? Und was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen, etwas ist „politisch“? Studierende der Sozial- und Politikwissenschaften haben sich meist mit den sogenannten „klassischen Demokratietheorien“ von Hobbes über Rousseau bis hin zu Nozick befasst. Diesen Vertragstheoretikern ist gemein, dass sie Demokratie in irgendeiner Weise als Zustand beschreiben, den es zu erreichen gilt. Ist Demokratie aber wirklich ein Zustand, oder nicht viel mehr ein Prozess? Habermas betont stellvertretend mit seiner Theorie der deliberativen Demokratie den prozessualen Charakter von Demokratie. Aber sind diese deliberativen Prozesse wirklich frei von Machtstrukturen; frei von Konflikt? Gibt es am Ende wirklich einen Konsens? Und ist dieser Konsens dann auch wirklich „alternativlos“? Dieses Seminar stellt ... (weiter siehe Digicampus)

#### Prüfung

##### **Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

##### **Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

<b>Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas</b> <i>North American linguistic, literary and cultural histories</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2</b>		
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Panorama del cine iberorrománico</b> (Vorlesung + Übung) Prüfungsform: Hausaufgabe (5-10 S.) Die Vorlesung zum Panorama des iberoromanischen Films vermittelt einen Überblick über Epochen, Themen, Ästhetiken und Produktionsbedingungen des Kinofilms aus Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Cuba, Kolumbien, Mexiko, Portugal und Spanien. Sie beginnt bei den historischen Avantgarden, der ‚goldenen Epoche‘ und dem Neorealismus und behandelt dann die verschiedenen Wege des gesellschaftskritischen Films in den Zeiten der Diktaturen – vom politischen Manifest des Aktionsfilms bis hin zur Literaturverfilmung. Es werden dabei die Phasen des Films im Übergang zur Demokratie portraitiert und die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte in einen größeren Kontext zum Film in der Globalisierung gestellt. Die Vorlesung vermittelt kein enzyklopädisches Allgemeinwissen zu Filmtiteln und Regisseur*innen, sondern wird		

sich immer exemplarisch auf konkrete Einzelanalysen von Filmen stützen und dabei Querverbindungen zu den epochalen Veränderungen herstellen.  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**The American Short Story and Concepts of Citizenship** (Seminar)

The American Short Story and the Concept of Citizenship “The short story is an American invention, and arguably the most important literary genre to have emerged in the United States.” Drawing on this assessment by Alfred Bendixen (2010), one of the leading scholars in the field, in this course we will explore the ur-American genre of the short story in its historical emergence and development, and we will constantly relate it in contextual terms to patterns of social in- and exclusion in U.S. history. The conceptual framework we will employ to trace such in- and exclusions is that of citizenship. Broadly speaking, citizenship can mean two things: On the one hand, in abstract legal terms, it refers to a sort of “formal” status of membership in a political entity like the nation-state, which comes with rights and duties as provided by that political entity. But on the other hand, in more intricate terms of social dynamics and cultural change, recent scholarship has focused away from suc  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

**Modulteile**

**Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Panorama del cine iberorrománico** (Vorlesung + Übung)

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-10 S.) Die Vorlesung zum Panorama des iberoromanischen Films vermittelt einen Überblick über Epochen, Themen, Ästhetiken und Produktionsbedingungen des Kinofilms aus Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Cuba, Kolumbien, Mexiko, Portugal und Spanien. Sie beginnt bei den historischen Avantgarden, der ‚goldenen Epoche‘ und dem Neorealismus und behandelt dann die verschiedenen Wege des gesellschaftskritischen Films in den Zeiten der Diktaturen – vom politischen Manifest des Aktionsfilms bis hin zur Literaturverfilmung. Es werden dabei die Phasen des Films im Übergang zur Demokratie portraitiert und die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte in einen größeren Kontext zum Film in der Globalisierung gestellt. Die Vorlesung vermittelt kein enzyklopädisches Allgemeinwissen zu Filmtiteln und Regisseur\*innen, sondern wird sich immer exemplarisch auf konkrete Einzelanalysen von Filmen stützen und dabei Querverbindungen zu den epochalen Veränderungen herstellen.  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**The American Short Story and Concepts of Citizenship** (Seminar)

The American Short Story and the Concept of Citizenship “The short story is an American invention, and arguably the most important literary genre to have emerged in the United States.” Drawing on this assessment by Alfred Bendixen (2010), one of the leading scholars in the field, in this course we will explore the ur-American genre of the short story in its historical emergence and development, and we will constantly relate it in contextual terms to patterns of social in- and exclusion in U.S. history. The conceptual framework we will employ to trace such in- and exclusions is that of citizenship. Broadly speaking, citizenship can mean two things: On the one hand, in abstract legal terms, it refers to a sort of “formal” status of membership in a political entity like the nation-state, which comes with rights and duties as provided by that political entity. But on the other hand, in more intricate terms of social dynamics and cultural change, recent scholarship has focused away from suc  
 ... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen</b> <i>Languages and cultures in North America: current developments</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzer Prof. Dr. Rotraud von Kulesa		
<b>Inhalte:</b> Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: NAS-4004 Hauptseminar****Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Baldwin in Context** (Hauptseminar)

In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N\*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)

**HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)**

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)**

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)**

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)**

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Hauptseminar: Perspectivas de investigació'n del cambio lingüístico en español (Hauptseminar)**

**Hauptseminar: Transfer und Entlehnung in multilingualen Szenarien (Hauptseminar)**

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

<b>Modul NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika</b> <i>Conflicts and processes of transformation in North America</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson Prof. Dr. Sabine Schwarze		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 1 (1492-1865)</b> (Vorlesung) Regelmäßige Teilnahme (Eintrag in die Teilnehmerliste) Ever since the Declaration of Independence was adopted in 1776 with the promise "We hold these truths to be self-evident that all men are created equal", its noble sentiments have inspired people around the world, even though the new republic often failed to live up to its own founding ideals. This lecture will offer a survey of the history of the American people from the first contact between European colonizers and the indigenous population to the end of the American Civil War. We will look at important events, explore the stories of diverse groups of people and discuss different notions of American identity. Topics will include aspects of colonial life, the American revolution, the founding of the United States, Western expansion,		

the problem of slavery, black resistance and the abolitionist movement, politics, religion, and social reform, gender roles, immigration as well as the secession crisis and the Civil War.

... (weiter siehe Digicampus)

### **History of Racism (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit" People do look different all over the world. Anyone can tell an African Ibo from a Maghribi (N. African) Arab or an Asian from a European. Are these differences real? Do these differences account for variations in human character or ability? Why do people hold preconceived judgments or convictions within and outside their own culture? What does race mean? What is racism? I designed this course to provide students with an overview of significant issues focusing on the interplay between ethnicity, race, class and gender. This course will examine the different approaches to racism and racialized identities to analyze structures of power relations in different historical periods and geographical locations. We will study theories on human classification as a process of exclusion and generating inequality from antiquity to pseu

... (weiter siehe Digicampus)

### **Panorama del cine iberorrománico (Vorlesung + Übung)**

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-10 S.) Die Vorlesung zum Panorama des iberoromanischen Films vermittelt einen Überblick über Epochen, Themen, Ästhetiken und Produktionsbedingungen des Kinofilms aus Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Cuba, Kolumbien, Mexiko, Portugal und Spanien. Sie beginnt bei den historischen Avantgarden, der ‚goldenen Epoche‘ und dem Neorealismus und behandelt dann die verschiedenen Wege des gesellschaftskritischen Films in den Zeiten der Diktaturen – vom politischen Manifest des Aktionsfilms bis hin zur Literaturverfilmung. Es werden dabei die Phasen des Films im Übergang zur Demokratie portraitiert und die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte in einen größeren Kontext zum Film in der Globalisierung gestellt. Die Vorlesung vermittelt kein enzyklopädisches Allgemeinwissen zu Filmtiteln und Regisseur\*innen, sondern wird sich immer exemplarisch auf konkrete Einzelanalysen von Filmen stützen und dabei Querverbindungen zu den epochalen Veränderungen herstellen.

... (weiter siehe Digicampus)

### **The American Presidents, Part 1: From George Washington to Franklin D. Roosevelt (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) The President of the United States of America is often called “the most powerful man in the world”, which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historic contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

### **The American Short Story and Concepts of Citizenship (Seminar)**

The American Short Story and the Concept of Citizenship “The short story is an American invention, and arguably the most important literary genre to have emerged in the United States.” Drawing on this assessment by Alfred Bendixen (2010), one of the leading scholars in the field, in this course we will explore the ur-American genre of the short story in its historical emergence and development, and we will constantly relate it in contextual terms to patterns of social in- and exclusion in U.S. history. The conceptual framework we will employ to trace such in- and exclusions is that of citizenship. Broadly speaking, citizenship can mean two things: On the one hand, in abstract legal terms, it refers to a sort of “formal” status of membership in a political entity like the nation-state, which comes with rights and duties as provided by that political entity. But on the other hand, in more intricate terms of social dynamics and cultural change, recent scholarship has focused away from suc

... (weiter siehe Digicampus)

### **Zwischen Reeducation und kulturellem Kalten Krieg: Die amerikanische Präsenz in Deutschland zwischen 1945 und 1955 (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war die Demokratisierung Deutschlands eines der wichtigsten Ziele der amerikanischen Besatzungspolitik. Dieser Prozess der Demokratisierung musste aus amerikanischer Perspektive neben einer institutionellen (demokratische Regierung, freie Wahlen etc.) zwingend auch eine “geistige”

Komponente beinhalten: Durch Reeducation sollten die Deutschen von Nazismus und Militarismus befreit und zu demokratischen mündigen Bürgern "umerzogen" werden. Konkret umfasste Reeducation Reformen beispielweise im Bereich der Schulen und Hochschulen sowie der Medien und beinhaltete Maßnahmen wie die Einrichtung von Amerikahäusern und die Durchführung von Austauschprogrammen. Mit Zunahme der Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion und dem Beginn des Kalten Krieges änderten die USA ihre Strategie jedoch von der strengen Reeducation hin zur positiver verstanden  
... (weiter siehe Digicampus)

## Modulteile

### Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 2

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### **E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 1 (1492-1865)** (Vorlesung)

Regelmäßige Teilnahme (Eintrag in die Teilnehmerliste) Ever since the Declaration of Independence was adopted in 1776 with the promise "We hold these truths to be self-evident that all men are created equal", its noble sentiments have inspired people around the world, even though the new republic often failed to live up to its own founding ideals. This lecture will offer a survey of the history of the American people from the first contact between European colonizers and the indigenous population to the end of the American Civil War. We will look at important events, explore the stories of diverse groups of people and discuss different notions of American identity. Topics will include aspects of colonial life, the American revolution, the founding of the United States, Western expansion, the problem of slavery, black resistance and the abolitionist movement, politics, religion, and social reform, gender roles, immigration as well as the secession crisis and the Civil War.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **History of Racism** (Übung)

Prüfungsform: Portfolio Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit" People do look different all over the world. Anyone can tell an African Ibo from a Maghribi (N. African) Arab or an Asian from a European. Are these differences real? Do these differences account for variations in human character or ability? Why do people hold preconceived judgments or convictions within and outside their own culture? What does race mean? What is racism? I designed this course to provide students with an overview of significant issues focusing on the interplay between ethnicity, race, class and gender. This course will examine the different approaches to racism and racialized identities to analyze structures of power relations in different historical periods and geographical locations. We will study theories on human classification as a process of exclusion and generating inequality from antiquity to pseu

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Panorama del cine iberorrománico** (Vorlesung + Übung)

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-10 S.) Die Vorlesung zum Panorama des iberoromanischen Films vermittelt einen Überblick über Epochen, Themen, Ästhetiken und Produktionsbedingungen des Kinofilms aus Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Cuba, Kolumbien, Mexiko, Portugal und Spanien. Sie beginnt bei den historischen Avantgarden, der ‚goldenen Epoche‘ und dem Neorealismus und behandelt dann die verschiedenen Wege des gesellschaftskritischen Films in den Zeiten der Diktaturen – vom politischen Manifest des Aktionsfilms bis hin zur Literaturverfilmung. Es werden dabei die Phasen des Films im Übergang zur Demokratie portraitiert und die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte in einen größeren Kontext zum Film in der Globalisierung gestellt. Die Vorlesung vermittelt kein enzyklopädisches Allgemeinwissen zu Filmtiteln und Regisseur\*innen, sondern wird sich immer exemplarisch auf konkrete Einzelanalysen von Filmen stützen und dabei Querverbindungen zu den epochalen Veränderungen herstellen.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **The American Presidents, Part 1: From George Washington to Franklin D. Roosevelt** (Übung)

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)

The President of the United States of America is often called "the most powerful man in the world", which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of

sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historic contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

#### **The American Short Story and Concepts of Citizenship** (Seminar)

The American Short Story and the Concept of Citizenship “The short story is an American invention, and arguably the most important literary genre to have emerged in the United States.” Drawing on this assessment by Alfred Bendixen (2010), one of the leading scholars in the field, in this course we will explore the ur-American genre of the short story in its historical emergence and development, and we will constantly relate it in contextual terms to patterns of social in- and exclusion in U.S. history. The conceptual framework we will employ to trace such in- and exclusions is that of citizenship. Broadly speaking, citizenship can mean two things: On the one hand, in abstract legal terms, it refers to a sort of “formal” status of membership in a political entity like the nation-state, which comes with rights and duties as provided by that political entity. But on the other hand, in more intricate terms of social dynamics and cultural change, recent scholarship has focused away from suc  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Zwischen Reeducation und kulturellem Kalten Krieg: Die amerikanische Präsenz in Deutschland zwischen 1945 und 1955** (Übung)

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war die Demokratisierung Deutschlands eines der wichtigsten Ziele der amerikanischen Besatzungspolitik. Dieser Prozess der Demokratisierung musste aus amerikanischer Perspektive neben einer institutionellen (demokratische Regierung, freie Wahlen etc.) zwingend auch eine “geistige” Komponente beinhalten: Durch Reeducation sollten die Deutschen von Nazismus und Militarismus befreit und zu demokratischen mündigen Bürgern “umerzogen” werden. Konkret umfasste Reeducation Reformen beispielweise im Bereich der Schulen und Hochschulen sowie der Medien und beinhaltete Maßnahmen wie die Einrichtung von Amerikahäusern und die Durchführung von Austauschprogrammen. Mit Zunahme der Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion und dem Beginn des Kalten Krieges änderten die USA ihre Strategie jedoch von der strengen Reeducation hin zur positiver verstanden  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

##### **Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

<b>Modul NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse</b> <i>Cultural and social scientific discourses</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzner Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-5004 Hauptseminar</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Baldwin in Context</b> (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Diversität und Konflikt</b> (Hauptseminar) Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 28.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 44.000 Zeichen). Die Entstehung moderner Staaten war eng mit institutionellen Vorkehrungen		

zur kulturellen Homogenisierung des Staatsvolkes verbunden. Diese Tendenz hat auch die Politik moderner Demokratien geprägt, die lange Zeit von einem überaus spannungsreichen Verhältnis zu Diversität geprägt war. Bis heute stellt die Sicherung von staatsbürgerlicher Gleichheit bei gleichzeitiger Anerkennung unterschiedlicher kultureller Identitäten auch für sogenannte fortgeschrittene demokratische Gesellschaften eine große Herausforderung dar. Der Kurs wird zunächst theoretisch-konzeptuell und historisch-vergleichend an die Analyse von soziokulturellen und ethnonationalen Spaltungslinien herantreten. Auf dieser Basis werden aus vergleichender Perspektive verschiedene aktuelle empirische Beispiele für das mehr oder weniger erfolgreiche politische Konfliktmanagement in diesem Bereich

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)**

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)**

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)**

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS MA/LA Gym: Forging Bonds Across Borders: The Transatlantic Women's Rights and Social Justice Movement of the 19th Century (Hauptseminar)**

Master-Hauptseminar / Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) This seminar will explore how female activists for women's rights and social justice exchanged ideas in the Atlantic world, collaborated across national borders as well – sometimes – also across borders of race, class, and gender throughout the long 19th century. We will discuss how, even without formal political rights, women were able to develop effective strategies, working within their own countries as well through personal transnational connections and newly created organizations to accomplish their goals. Moreover, we will examine how and why these goals changed and

expanded to include not only the abolition of slavery and temperance, but also women's property rights, access to education, child protection as well as suffrage and pacifism Note: The seminar will be held in English, but research papers can be submitted in English or in German.

... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü: Popular Culture and the Environment** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

**Hauptseminar: Perspectivas de investigaci3n del cambio lingu3stico en espan3ol** (Hauptseminar)

**Hauptseminar: Transfer und Entlehnung in multilingualen Szenarien** (Hauptseminar)

**Radikale Demokratie im Vergleich** (Hauptseminar)

Prüfung: Portfolio (bestehend aus Hausaufgabe im Umfang von ca. 8.000-10.000 Zeichen und Seminararbeit im Umfang von ca. 40.000 Zeichen). Was bedeutet in unserer Zeit eigentlich Demokratie? Was genau ist Politik? Und was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen, etwas ist „politisch“? Studierende der Sozial- und Politikwissenschaften haben sich meist mit den sogenannten „klassischen Demokratietheorien“ von Hobbes über Rousseau bis hin zu Nozick befasst. Diesen Vertragstheoretikern ist gemein, dass sie Demokratie in irgendeiner Weise als Zustand beschreiben, den es zu erreichen gilt. Ist Demokratie aber wirklich ein Zustand, oder nicht viel mehr ein Prozess? Habermas betont stellvertretend mit seiner Theorie der deliberativen Demokratie den prozessualen Charakter von Demokratie. Aber sind diese deliberativen Prozesse wirklich frei von Machtstrukturen; frei von Konflikt? Gibt es am Ende wirklich einen Konsens? Und ist dieser Konsens dann auch wirklich „alternativlos“? Dieses Seminar stellt

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

<b>Modul NAS-6003: Praxismodul</b> <i>Practice module</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Praktikum oder Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden orientieren sich in relevanten beruflichen Tätigkeitsfeldern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Transfer von Problemlösungskompetenzen und methodischen Arbeitsweisen des Studiums auf berufliche Kontexte. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden berichten über und reflektieren die Tätigkeitsbereiche ihrer Praktika im Kontext ihres Studiums.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 250 Std. Praktikum (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 1	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-6003 Begleitveranstaltung zum Praktikum</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitübung Nordamerikastudien Praktikumsmodul</b> Bitte melden Sie sich für diese Übung an, wenn Sie vorhaben im Sommersemester 2022 oder im Wintersemester das Pflichtpraktikum zu absolvieren.		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Modulprüfung, unbenotet <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Praktikum/Projekt mit Bericht		

<b>Modul NAS-6004: Kolloquium</b> <i>Colloquium</i>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Literaturrecherche, Formulierung und Eingrenzung von Themen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; kritische Diskussion der Fachliteratur und methodischen Ansätze.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden formulieren mögliche Themen, Hypothesen, Analysefragen und Problemstellungen und entwerfen Gliederungen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit. Sie befassen sich mit der einschlägigen Sekundärliteratur zum gewählten Thema und situieren ihren Zugang in der Forschungsdiskussion. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden selbst gewählten Themengebieten. Sie konzipieren und strukturieren eine wissenschaftliche Studie unter methodischen Aspekten und stellen ihre Arbeitsergebnisse zur Diskussion. Sie können die jeweiligen Projekte konzeptionell und methodisch nachvollziehen und kritisch reflektieren. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit der Problemlösung. Sie sind in der Lage, eine komplexe interdisziplinäre Fragestellung zu erarbeiten und adäquat darzustellen und stellen sich der konstruktiven Kritik im Austausch mit anderen Studierenden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 120 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-6004 Kolloquium</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Directed Studies (B.A., B.Ed., 'Zula', M.A.)/Examenskolloquium NELK (Kolloquium)</b> Directed Studies is a supplementary (non-credit course) group for B.A., B.Ed., 'Zula' and M.A. projects in Anglophone Literary and Cultural Studies in which students develop, present and discuss project outlines and research abstracts. Across different workshops, we will focus on research strategies and academic writing. Students of M.A. NAS can obtain credit for their mandatory colloquium in this course. There is also a sub-group for the preparation of the state exam in New English Literatures/Postcolonial Studies (Lehramt Gym, Examenskolloquium NELK). For participation, please consult with Prof. McPherson. <b>Forschungskolloquium Amerikanistik (Kolloquium)</b> Tying in with our thematic and conceptual foci of the past semesters, this semester's colloquium will focus on "Citizenship, Law, and Displacement". We will read both theoretical and literary texts; the syllabus will be determined by the participants in our first session. As in previous semesters, an extra block session in the summer - the exact date of which will be determined in conversation with the participants - will be reserved for project and student presentations. <b>Forschungsseminar/Kolloquium für MA-Studierende (Übung)</b>		

**Mentorat**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
Das Mentorat führt in zentrale Forschungsdebatten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein und bietet individuelle Unterstützung bei der Vorbereitung des Studienabschlusses.

**OS/KOL NELK Global Dynamics in Popular Cultures**

In this advanced research seminar we will examine a variety of theoretical and methodological ways of approaching the shifting dynamics of globally circulating popular culture with a focus on televisual media. Next to interpretive methods and questions of production and distribution, we will also explore a selection of basic concepts and tools from Digital Humanities, including algorithms and neural networks, to discern their increasing importance in the field of cultural analytics with a critical view towards how these can be combined with more common methods of cultural analysis. While participants should have prior knowledge of and experience in film and/or TV analysis, we will work out the theoretical contexts together and discuss them against the backdrop of selected examples from current televisual media. The seminar will be accompanied by presentations and discussions of current research projects and demands a willingness to engage with a broad variety of contexts and theories.

... (weiter siehe Digicampus)

**Oberseminar/Kolloquium Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen)  
Das Kolloquium/Oberseminar dient primär der Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Außerdem werden aktuelle Forschungsthemen exemplarisch aufgegriffen und gemeinsam untersucht.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat

<b>Modul NAS-7000: G: Masterarbeit</b> <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 900 Std. 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit)</b> ECTS/LP: 30.0		
<b>Prüfung</b> <b>Masterarbeit</b> Masterarbeit <b>Beschreibung:</b> Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers		